

Michael Kreis, Dirigent



Als C h o r l e i t e r, Dirigent und Initiant von neuen Musikprojekten lässt Michael Kreis wunderbare Klangwelten entstehen und formt aus Sängern und Musikern strahlende Klangkörper. Seine Musikalität, Begeisterung und Leidenschaft reissen Mitwirkende und Publikum gleichermaßen mit. Parallel zur Primarlehrerausbildung absolvierte er das Gesangsstudium mit Lehrdiplom bei Jakob Stämpfli an der Musikhochschule Bern, anschliessend folgte das Konzertdiplom bei Hans-Joachim Beyer an der Musikhochschule Leipzig. Er besuchte die Liedklasse von Hartmut Höll an der Zürcher Musikhochschule. Er ist zweimaliger Gewinner des Migros -Stipendienwettbewerbs.

Seit 2016 studiert er Orchesterleitung bei Florian Ziemer an der Hochschule der Künste Bern. Davor hatte er Dirigierunterricht bei Prof. Howard Arman. Als Solist ist er im In- und Ausland tätig. Er arbeitet mit Dirigenten wie Simon Schouten, Marcus Creed, Ton Koopman, Howard Griffith, André Ducret, Hansruedi Kämpfen und Johannes Meister zusammen. Wichtig ist ihm auch die Pflege des Liedgesangs. Er ist festes Mitglied in verschiedenen professionellen Vokalensembles.

Seit 2011 ist er musikalischer Leiter der Chöre «Collegium Vocale Bern» und «Divertimento vocale Freiburg». Bis 2012 war Kreis Assistent beim «Cantate Chor» Basel, seit 2013 ist er Leiter des Kirchenchores Bruder Klaus Bern und seit 2014 Leiter von «Cantemus Heiliggeist» Bern. Weiter ist er Initiant und Projektleiter der Berner Mitsingkonzerte «Bern-singt». Im September 2014 dirigierte er mit grossem Erfolg die zweite Ausgabe «Bern-singt...Die Schöpfung», im Februar 2016 folgte «Bern-singt...Stabat Mater» und 2017 «Bern

singt...Johannes Passion». 2016 dirigierte er die Operette «Im weissen Rössli» von Ralph Benatzky. Im Sommer 2018 folgt «Die Fledermaus». Und im Frühsommer 2018 dirigiert er mit dem Argovia Philharmonie die erste Ausgabe von «Aargau-singt».

www.michaelkreis.ch

Collegium Vocale Bern

Das ehrgeizige Ziel, anspruchsvolle, auf hohem Niveau stehende Chormusik aufzuführen, bildet auch nach 30 Jahren noch immer die Basis des Ensembles. Hohe Konstanz und stimmliche Bildung der Mitglieder prägen die Qualität des Chors. Gegründet wurde der Chor 1982 von Michel Jaccard unter dem Namen Vokalkollegium Bern. Von 1998 - 2008 leitete der Berner Musiker und Komponist Christian Henking den Chor. Seither liegt das Hauptgewicht auf Werken für Chor a cappella und mit Continuo- oder Klavierbegleitung. 2011 erfolgte die Umbenennung zu Collegium Vocale Bern und der Sänger und Dirigent Michael Kreis übernahm die Leitung des Ensembles. Unter seiner Leitung singt der Chor zwei bis drei verschiedene Programme pro Saison. Darunter waren Werke wie das Deutsche Requiem von Brahms, Händels Messiah und Dixit Dominus, Rossini's Petite Messe solennelle, von Victoria das Requiem, die Liebeslieder-Walzer von Brahms und Hans Huber sowie Uraufführungen von Wael Sami Elkholy, Helena Winkelmann, Caroline Charriere und jüngst Selga Mence. Das Collegium Vocale Bern konnte u.a. mit der Sopranistin Rachel Harnisch, dem Bariton Rudolf Rosen, dem Cembalisten Vital Julian Frey oder dem Trio tacchi alti zusammen musizieren.

www.collegiumvocale-bern.ch